

## Messeprojekt der Hochschule Wismar weiter erfolgreich

Das Projekt „Made in MV“ der Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften, für Gestaltung und Ingenieurwissenschaften der Hochschule Wismar stellt Kontakt zwischen Unternehmen und Studierenden her. Sie entwickeln gemeinsam Konzepte für attraktive Messepräsenzen, um neue Märkte und Kunden zu erschließen. Seit 2009 wurden so für 77 kleine und mittlere Unternehmen Messekonzepte entworfen. In diesem Jahr haben sechs Unternehmen am Projekt teilgenommen. ► [www.made-in-mv.com](http://www.made-in-mv.com)

Auf der Abschlusspräsentation von „Made in MV“ am 18. Juni 2018 hat der Chef der Staatskanzlei Reinhard Meyer in der IHK zu Schwerin das Projekt gewürdigt und betont, dass sowohl Studierende als auch Unternehmen gleichermaßen am Erfolg beteiligt sind: „Die Studierenden bringen ihr Wissen und neue Ideen ein und die Unternehmerinnen und Unternehmer nehmen sich Zeit für die Studierenden. Beide Seiten profitieren davon.“

Für den AUMA sprach Marco Spinger, Geschäftsbereichsleiter Globale Märkte auf der Veranstaltung und begrüßte, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern den Ausbau des Exports früh als wichtiges Ziel definiert habe. Das universitäre Projekt sei ein hervorragendes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen einer Hochschule und Partnern aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand auf Landes- und mit der GTAI auf Bundesebene.

Während der Veranstaltung stellte Staatssekretär Meyer ein Pilotprojekt in Mecklenburg-Vorpommern vor, das in Partnerschaft mit dem AUMA und der Staatskanzlei entstanden ist. Unterstützt wurde es vom Unternehmen „inRostock GmbH Messen, Kongresse und Events“. Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen an allgemeinbildenden Schulen sollen auf Ausbildungsberufe im Zusammenhang mit Messen im Unterricht vorbereitet werden. Dafür liegt nunmehr entsprechendes Unterrichtsmaterial vor, das der AUMA in Kürze veröffentlichen wird.

## Event Education Symposium in Hannover

An der Hochschule Hannover diskutierten am 7. und 8. Juni 2018 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Branchenexperten über Trends und deren Auswirkungen auf die Curricula von Event-Studiengängen.

Mit dem Event Education Symposium und dem Event Education Barcamp am Vortag befassten sich damit zwei curricular verankerte Praxisprojekte mit den Veränderungsnotwendigkeiten von Curricula. Geleitet wurden die Praxisprojekte von Prof. Isabelle Thilo, Hochschule Hannover, mit Unterstützung der Lehrbeauftragten Saskia Pfeifer und David Lampe. Initiator und Leiter des Symposiums war Prof. Gernot Gehrke, Hochschule Hannover.



Beeindruckt von den Beiträgen der Studierenden: Staatssekretär Reinhard Meyer, Prof. Wiegand-Hoffmeister, Rektor Hochschule Wismar, Marco Spinger, AUMA (v.r.)